



STADTGESCHICHTE OTTENSTEIN

Historischer Stadtatlas im Format 25 x 35 cm

Die Geschichte der Stadt Ottenstein, Ortsteil der Stadt Ahaus, von ihrer Gründung bis zur Neuzeit in einer Fülle von Karten, Texten, Abbildungen und Dokumenten beschrieben und dargestellt.

Autor: Dr. Volker Tschuschke, Dr. Hermann Terhalle
Die Geschichte der Stadt Ottenstein

Das historische Stadtkartenwerk der Stadt Ottenstein erarbeitet erstmalig wissenschaftlich in Karten und Text eine umfassende Stadtgeschichte. Das Besondere ist dabei die Zusammenschau zwischen Text, Karten und Abbildungen. In einem kompakten, präzise informierenden Text interpretieren Dr. Volker Tschuschke und Dr. Hermann Terhalle die Geschichte der Stadt von der ersten Siedlung bis zur Neuzeit nach den neuesten Erkenntnissen der Forschung und Wissenschaft: Es werden Topographie, Siedlungs-, Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Stadt analysiert, ihre Kirchen-, Schul- und Bildungsgeschichte erläutert, Medizin-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte dargelegt und die Chronik unterschiedlicher ethnischer Bevölkerungsteile erstellt. So entsteht eine komplette und übersichtliche Stadtgeschichte von Ottenstein. Optisch wird der Text der Stadtgeschichte durch die Wachstumsphasenkarte unterstützt und ergänzt. Alle Angaben sind durch die Quellennachweise belegt und nachprüfbar! Jeder Bürger, der an der Geschichte der Stadt Ottenstein interessiert ist, bekommt mit dieser Mappe einen Fundus historischer Daten in die Hand, die bisher der Öffentlichkeit nicht zugänglich waren.

Erläuterungen durch Beikarten:

1. Die Stadt Ahaus mit ihren Eingemeindungen
2. Geometrische Verzeichnung der Burg zu Ottenstein (1805)
3. Bestandsaufnahme und Planung zum Wiederaufbau von Schloss Ottenstein 1737

URSTADTPLAN

1827

Kernstück ist die Urvermessung, der erste exakt vermessene Stadtplan (Urkataster), der Stadt Ottenstein aus dem Jahr 1827. Die Originalkarten bestehen aus mehreren Blättern in unterschiedlichen Maßstäben. Zu ihrer Interpretation gehören Flurbücher. Das Institut für vergleichende Städtegeschichte an der Wilhelms-Universität zu Münster hat die Urvermessungspläne zu einer Karte im Maßstab 1:2500 kartographiert und die Grundstücksnutzungen aus den Flurbüchern in Farbe hinzugefügt. So ist eine originale, vierfarbige »Urkunde« von Ottenstein entstanden. Mit dieser parzellengenauen Karte ist zu den Grundstücken die Lage, Größe und die Zuordnung der Eigentümer problemlos zu ermitteln.

NEUZEITLICHE STADTKARTE

2006

Der Grundriss von Ottenstein fast hundertachtzig Jahre später, exakt aus dem Jahr 2006, als moderne Stadtgrundkarte 1:5000. Durch den kleineren Maßstab ist ein eindrucksvoller Vergleich der Stadt nach 179 Jahren gegeben.

UMLANDKARTEN

1842

Das Urmesstischblatt aus dem Jahr 1842 im Maßstab 1:25000 als Übersicht über die Stadt Ottenstein und ihre Umgebung.

WACHSTUMSPHASENKARTE

1319

Die Wachstumsphasen der Stadt Ottenstein entwickeln Volker Tschuschke und Hermann Terhalle von den Siedlungsanfängen um 1319 über die Stadtgründung bis zur Neuzeit in einer Karte.

STADTANSICHT

UM 1730

Ansicht des Wigbolds Ottenstein von Westen in einer Darstellung um 1730 von einem unbekanntem Künstler.

STADTSIEGEL

1755

Das älteste Stadtsiegel von Ottenstein in Originalgröße aus dem Jahr 1755.

Stadtgeschichte

Ottenstein

Historischer Stadtatlas im Format 25 x 35 cm

ISBN: 978-3-89115-793-0

Seitenzahl: 10; Karten: 5 - Abbildungen: 7; Exponate: 12

Bestellungen:

Stadt Ottenstein



GSV Städteatlas Verlag

Driburger Straße 45 | D-33184 Altenbeken

Telefon: 05255-7373 | Fax: 05255-7375

notiz@stadtgeschichte.de | Internet: www.stadtgeschichte.de